



UNIVERSITÄT LEIPZIG

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Konferenz an der Universität Leipzig:
**Herkunftssprachen in Linguistik und Fachdidaktik –
Forschung trifft Praxis**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm am Freitag, 6. September 2019:

Sprachliche Kompetenzen und longitudinale Entwicklung von Herkunftssprechern

Ort: Universität Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ), Beethovenstr. 15,
Raum H5.4 16 (4. Obergeschoss)

ab 08:30	Anmeldung, Kaffee	
09:00-09:15	Grit Mehlhorn & Bernhard Brehmer	Eröffnung, Begrüßung durch die Organisatoren
09:15-10:15	Christoph Schroeder	Gibt es ein Deutschland-Türkisch?
10:15-11:15	Natalia Gagarina	Wenn man glaubt, eine Herkunftssprache zu können, sie aber doch nicht beherrscht: Ein Rätsel für Linguistik und Fachdidaktik? (Die Herkunftssprache Russisch von der Kita zur Grundschule – Ergebnisse einer siebenjährigen Langzeitstudie)
11:15-11:45	Kaffeepause	
11:45-12:45	Dominika Steinbach & Vladimir Arifulin	Longitudinale Sprachstandsentwicklung in den Herkunftssprachen Polnisch und Russisch I: Allgemeine Tendenzen
12:45-13:15	Irina Safonov	Longitudinale Sprachstandsentwicklung in den Herkunftssprachen Polnisch und Russisch II: Individuelle Entwicklungstendenzen
13:15-14:45	Mittagspause im Restaurant "Kowalski" (Ferdinand-Rhode-Str. 12)	
14:45-15:45	Bernhard Brehmer	Sprachbewusstheit bilingual und monolingual aufgewachsener Jugendlicher
15:45-16:15	alle	Diskussion: Die sprachliche Entwicklung jugendlicher Herkunftssprecher/innen in longitudinaler Perspektive
16:15-16:45	Kaffeepause	
16:45-18:15	Bernhard Brehmer & Grit Mehlhorn	Wandel der Einstellungen zur Herkunftssprache und die Veränderung der soziolinguistischen Parameter
19:00	Abendessen im Restaurant "Shiki Two" (Riemannstr. 29a)	

Kontakt: herkunftssprachen@uni-leipzig.de

Fortbildungstagung an der Universität Leipzig:
**Herkunftssprachen in Linguistik und Fachdidaktik –
 Forschung trifft Praxis**

Programm am Samstag, 7. September 2019:

Umgang mit HerkunftssprecherInnen im Polnisch- und Russischunterricht

Ort: Universität Leipzig, Geisteswissenschaftliches Zentrum (**GWZ**), Beethovenstr. 15

09:00-09:30	Anmeldung, Begrüßungskaffee, GWZ Foyer (Erdgeschoss rechts)	
09:30-10:30	Ewa Krauß, Grit Mehlhorn, Mechthild Rutzen, GWZ H2.0 10 (Erdgeschoss rechts): Differenzierungsmöglichkeiten im Polnisch- und Russischunterricht mit HerkunftssprecherInnen	
10:45-12:30	GWZ H5.4 16 (4. Obergeschoss): Grit Mehlhorn, Daria Klein, Anton Gerasimovich, Katharina Kindsvater: Russisch-Workshop zur Arbeit mit differenzierenden Materialien im Unterricht mit HerkunftssprecherInnen	GWZ H2.0 10 (Erdgeschoss rechts): Małgorzata Małolepsza, Ewa Źródlewska-Banachowicz: Polnisch-Workshop zur Arbeit mit differenzierenden Materialien im Unterricht mit HerkunftssprecherInnen
12:30-14:00	Mittagspause im "Viet Village", Grassistr. 12	
14:00-15:30	GWZ H5.4 16 (4. Obergeschoss): Mechthild Rutzen: Russisch-Workshop zu didaktischen Prinzipien im Unterricht mit HerkunftssprecherInnen	GWZ H2.0 10 (Erdgeschoss rechts): Ewa Krauss, Magdalena Wiażewicz: Polnisch-Workshop zu didaktischen Prinzipien im Unterricht mit HerkunftssprecherInnen
15:30-16:00	Kaffeepause im GWZ, 4. Obergeschoss	
16:00-17:00	GWZ H2.0 10 Ewa Krauss, Grit Mehlhorn, Mechthild Rutzen, Małgorzata Małolepsza, Magdalena Wiażewicz, Ewa Źródlewska-Banachowicz, Anton Gerasimovich, Katharina Kindsvater, Daria Klein: Präsentation der Workshopergebnisse, Abschlussdiskussion im Plenum, Ausgabe der Fortbildungsnachweise	

Diese Konferenz findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung des BMBF-Verbundprojekts der Universitäten Leipzig (Grit Mehlhorn) und Greifswald (Bernhard Brehmer): „Sprachbewusstheit und Mehrsprachigkeit: Entwicklung einer ressourcenorientierten Didaktik für den Herkunfts- und Fremdsprachenunterricht am Beispiel russischer und polnischer HerkunftssprecherInnen“ statt.

Kontakt: herkunftssprachen@uni-leipzig.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung